

Körper und Farbe: Schulkunstkalender 2006

Die beiden Abbildungen entstammen dem Schulkunstkalender für das Jahr 2006, der dem Thema „Körper und Farbe“ gewidmet ist und 12 Farbdrucke von Arbeiten aus allen Schularten Baden-Württembergs enthält. Er ist das Ergebnis der Auswahl, die das Team des Kultusministeriums aus den 250 Exponaten der Schulkunst-Landesausstellung 2005 getroffen hat.

In diesen kreativ von Schülerinnen und Schülern aus ganz Baden-Württemberg gestalteten Zyklus eingebunden zu sein, ist eine Anerkennung für den Kunstkurs der ehemaligen 12/5 des Wirtschaftsgymnasiums an der HLA Bruchsal. Ihr blaues „Porträt eines Gipssacks“, das als ironischer Seitenhieb auf die Werkbetrachtung Césars zu verstehen ist, wird neben anderem auf der Kalenderseite des Monats Januar gezeigt, der Monat Februar zeigt das Modell für einen öffentlichen Brunnen, der Claes Oldenburg gewidmet ist.

Wenn Sie wissen möchten, wie seine vollkommen glatten sphärischen Formen gemacht wurden und mehr über den didaktischen Hintergrund und die fachübergreifenden Aspekte, dieses Projekts erfahren möchten, lesen sie die folgenden Informationen und lassen Sie sich zu einer eigenen Unterrichtseinheit zu diesem Thema anregen.

Material / Werkzeug / Technik

Alabastergips / Dispersionsfarbe / Plastiktüten / Ballons / Hartgummistutzen

Den wässrigen Gips in eine starke Plastiktüte füllen — die Tütenöffnung so durch den Hartgummistutzen (ca. 4 cm lang, ca. 3 cm Durchmesser) führen, dass ca. 4 cm überstehen, die nach hinten umgeklappt werden — den (nicht aufgeblasenen) Luftballon über den Hartgummistutzen mit der umgeklappten Plastiktüte ziehen.

Die mit Gips gefüllte Plastiktüte unter den Arm klemmen und solange Druck ausüben, bis der Ballon hinreichend mit Gips gefüllt ist.

Kurz vor Abbinden des Gipses kann der Ballon durch Druck verformt werden.

Einstieg

Werkbetrachtung: Kernplastiken von Brancusi und H. Arp sowie Claes Oldenburgs monumentalisierte Alltagsobjekte. Reflexion von Herstellungsprozess und Material.

Praktische Vorarbeiten

- Fertigung sphärischer Tonmodelle, Gipsabguss, Negativ- und Positivform;
- Oberflächenbearbeitung
- Einüben der Gipsgusstechnik zur Herstellung von Kernplastiken mit Ballons
- Herstellung von Modellen für eine Großplastik mit Bezug zur Werkbetrachtung

Weiterführung unter fachübergreifendem Aspekt

Besuch einer Kunstgießerei, Information über die Kosten eines Abgusses; Kontaktaufnahme mit einer Kommune zwecks Gestaltung eines öffentlichen Platzes; Suche von Sponsoren für das Brunnenprojekt.

Städtebauliche Aspekte einer Plastik: Wohn- und Lebensqualität in Verbindung mit Kunst.